LEIPZIG, 11. November 1915.



Anfang Dezember erscheint:

Sven Hedin NACH OSTEN!

(Z)

Ca. 200 Seiten in Format und Ausstattung der Soldatenausgaben von Hedin "Volk in Waffen", Wegener "Wall von Eisen und Feuer" und Gomoll "Im Kampf gegen Russland", mit zahlreichen Bildern.

Preis 1 Mark

Derselbe tapfere Schwede, der schon durch sein Buch über die Westfront so erfolgreich für Deutschlands Ehre gefochten, unsern verblendeten Gegnern das "Volk in Waffen" als ein leuchtendes Vorbild hingestellt und schliesslich die Frucht seines literarischen Fleisses, das Honorar der Soldatenausgabe seines Westbuches, den Betrag von M. 75830.30 dem deutschen, österreichischen und ungarischen Roten Kreuz überwiesen hat, derselbe tapfere Schwede tritt noch einmal für die Kulturmission der gesamten germanischen Welt in die Schranken! Er hat bis vor kurzem mehrere Monate lang die Ostfront bereist, die deutschen, österreichischen und ungarischen Armeen von Memel bis Czernowitz kennen gelernt, ihr Leben und ihr Kämpten studiert, mit ihren Heerführern als Freund verkehrt, die Schauplätze aller grossen Kriegsereignisse besucht, den Zerstörungsweg der moskowitischen Soldateska mit Entsetzen verfolgt und zuletzt den Siegeszug der verbündeten Armeen bis in das Herz Russlands hinein mitgemacht.

Reicher noch und vielseitiger als in seinem "Volk in Waffen" ist in diesem Werk "Nach Osten!" die Fülle der Tatsachen und Beobachtungen, der Begegnungen, Schilderungen und Gesichtspunkte, ungleich länger die Front und weit dramatischer der Gang seiner Erzählung, die ihn von den Verwüstungen der Kosaken in Ostpreussen in fortreissendem Crescendo zu den

Höhepunkten des Krieges gegen Russland,

nach Przemysl und Lemberg, nach Warschau, Nowo-Georgiewsk und Brest-Litowsk führt.

Zwei Völker in Waffen, Deutschland und Osterreich-Ungarn, sieht er hier aufs innigste in Nibelungentreue vereint; zwei gekrönte Häupter, Kaiser Wilhelm II. und Kaiser Franz Joseph, empfangen ihn als ihren Gast; alle geseierten Heersührer des Ostens, Erzherzog Friedrich und Hindenburg, Prinz Leopold von Bayern und Conrad von Hoetzendorf, Mackensen, Woyrsch, Ludendorff

widmen dem berühmten Forscher, dem ehrlichen Neutralen Stunden und Tage; zahlreiche Porträts mit eigenhändigen Widmungen sind Zeugnisse dieser unvergesslichen Erlebnisse.

Hedin besucht auf dieser Fahrt "Nach Osten!" Gegenden und Völker, die ihm früher nie vor Augen kamen. Dieser Umstand gibt seinem neuen Buche noch eine besondere Bedeutung. Der Forschungsreisende und Ethnograph findet hier am breiten Heerweg des Krieges noch ein zweites reiches Arbeitsfeld; Masuren und Kurland, Polen und Galizien, die Beskiden und die Karpathen bieten ihm geographisch und völkerpsychologisch unerschöpfliches Material zu Schilderung mit Wort und Zeichenstift, und die hier aufgenommenen Charakteristiken zahlreicher Volkstypen gehören zum Reizvollsten, was uns der Forscher Hedin bisher beschert hat.

Der deutsche Buchhandel weiss, was er — national und geschäftlich — Hedin zu danken hat. Ein Erfolg, wie ihn das "Volk in Waffen" in Deutschland errang, steht einzig da — er wird vielleicht übertroffen werden durch den Erfolg dieses neuen Buches "Nach Osten!", das in Österreich-Ungarn auf ebensoviele Leser zählen darf wie in Deutschland. Was der Verleger an Ausstattung, billigem Preis und hohem Rabatt (30—50%) zu diesem Erfolg beitragen kann, ist geschehen: das Weitere ist Sache des Buchhandels.

Bei der zunehmenden Erschwerung aller Druckarbeiten ist dringend zu raten, feste Bestellungen sogleich in höchster Zahl aufzugeben. Dass die Soldatenausgabe von Hedins "Nach Osien!" noch mehr als das "Volk in Waffen" in grossen Massen an die Front nach Osien und Westen gesandt werden muss, bedarf nicht erst des Hinweises; sie wird noch so zeitig fertig werden, dass sie zum diesjährigen Weihnachtsfest daheim und im Felde zurecht kommt.

Über die später erscheinende Grosse Ausgabe folgt eine besondere Mitteilung.

Hochachtungsvoll

F. A. BROCKHAUS.